



Rückhalteraum Breisach/Burkheim

Einwand: Schlutenlösung

Erörterungstermin 19. bis 24. März 2018



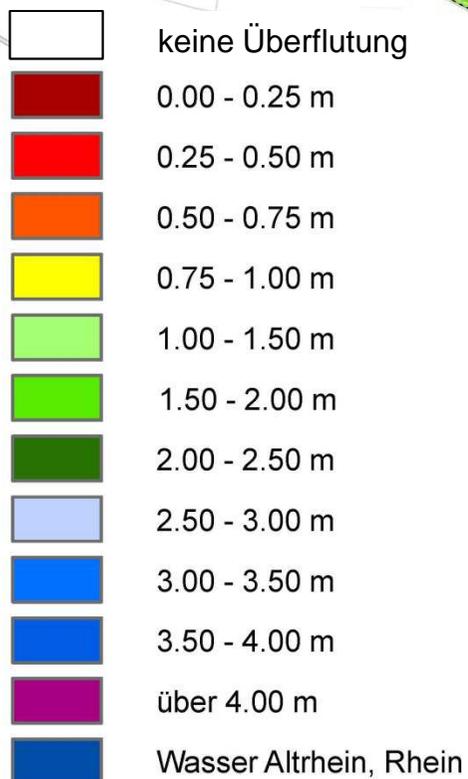
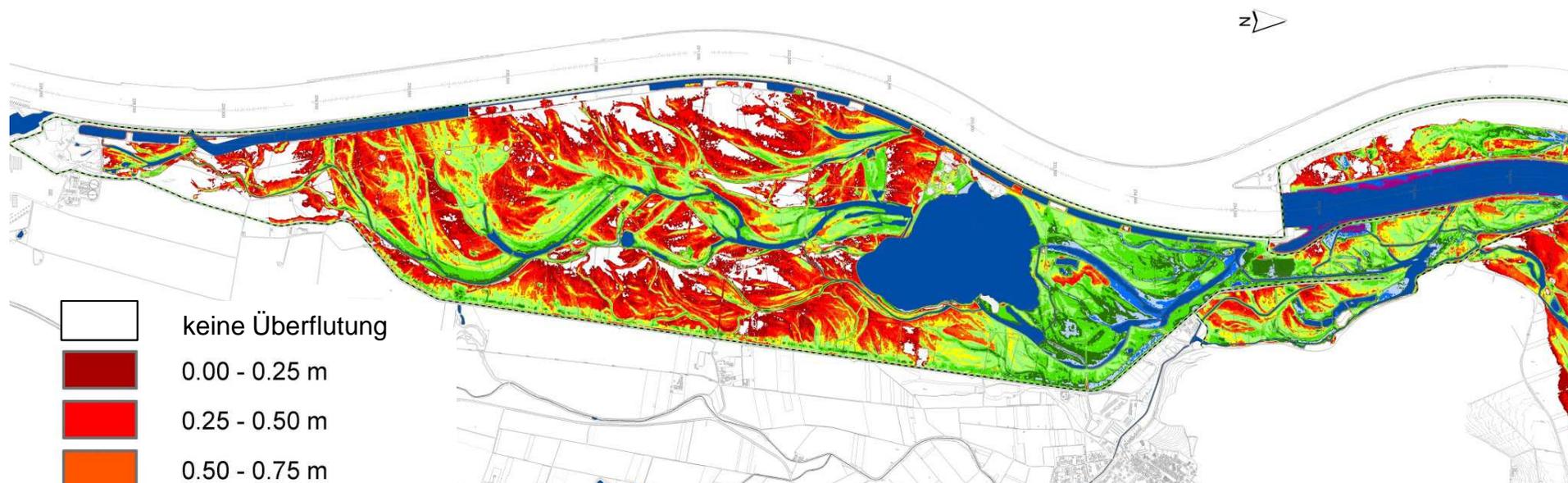
Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

ABTEILUNG UMWELT



Vorhaben: Hochwasserrückhaltung



Überflutung über Gelände bis ca. 2,50 m





Negative Auswirkungen auf Natur und Landschaft

- Von den rd. 560 ha Landfläche des Rückhalteraumes werden bei Hochwassereinsatz bis zu 490 ha überflutet.
- Der Hochwassereinsatz trifft alle 10 Jahre und seltener auf einen nicht an Hochwasser angepassten Lebensraum.
- Die Folge sind erhebliche Schäden der heutigen meist nicht hochwassertoleranten Pflanzen- und Tierlebensgemeinschaften.





Anforderungen Naturschutzrecht

Die Naturschutzgesetzgebung verpflichtet den Vorhabenträger, negative Auswirkungen für Natur und Landschaft möglichst zu vermeiden oder zumindest zu minimieren. Nur für nicht vermeidbare Auswirkungen ist ein Ausgleich oder Ersatz zu schaffen.

Mit Ökologischen Flutungen können viele Schäden gemindert und langfristig vermieden werden.

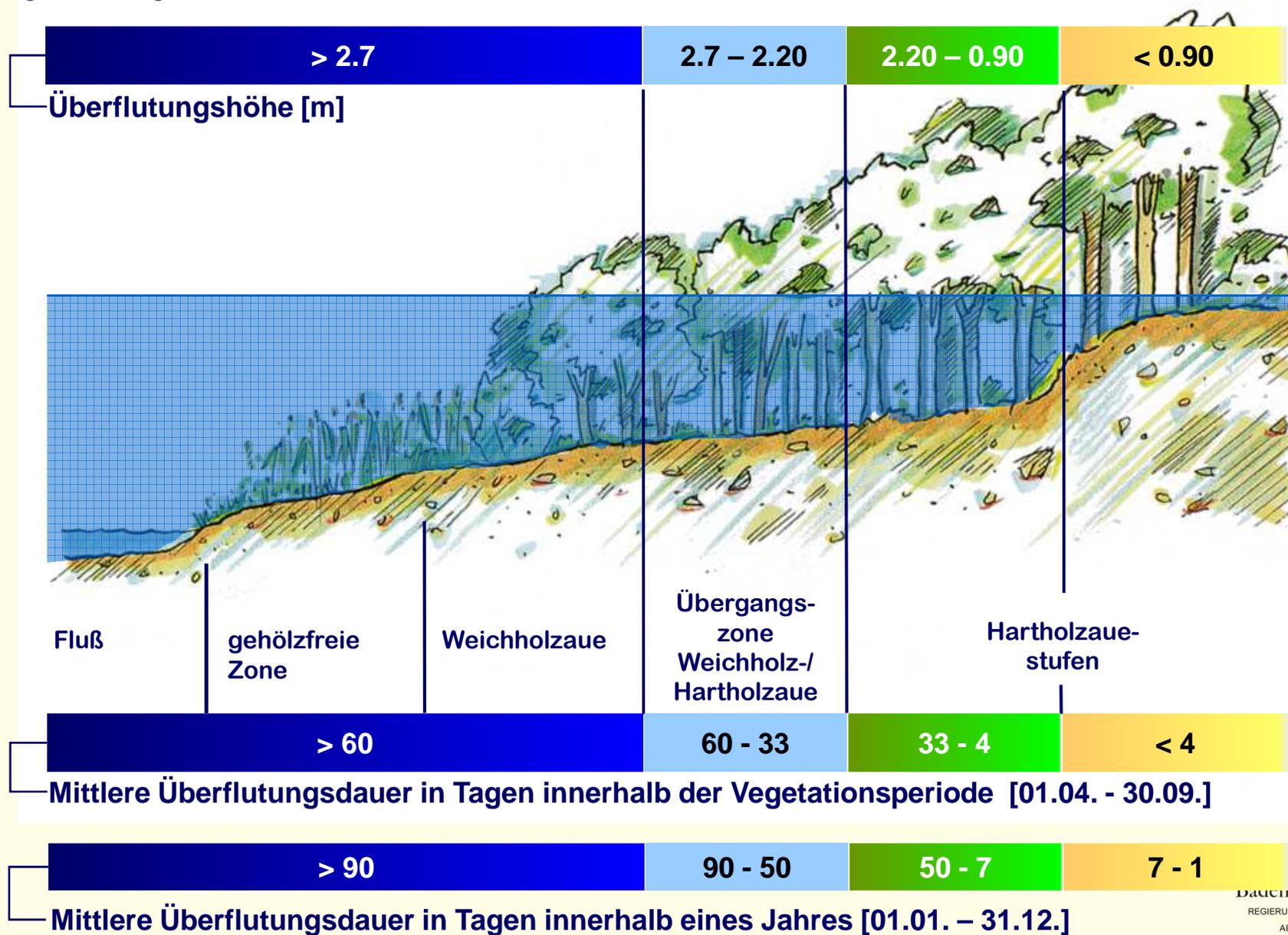
Minderung/Vermeidung finden auf denjenigen Flächen statt, auf denen die Eingriffe erfolgen. Eine Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Flächen ist dafür nicht erforderlich.





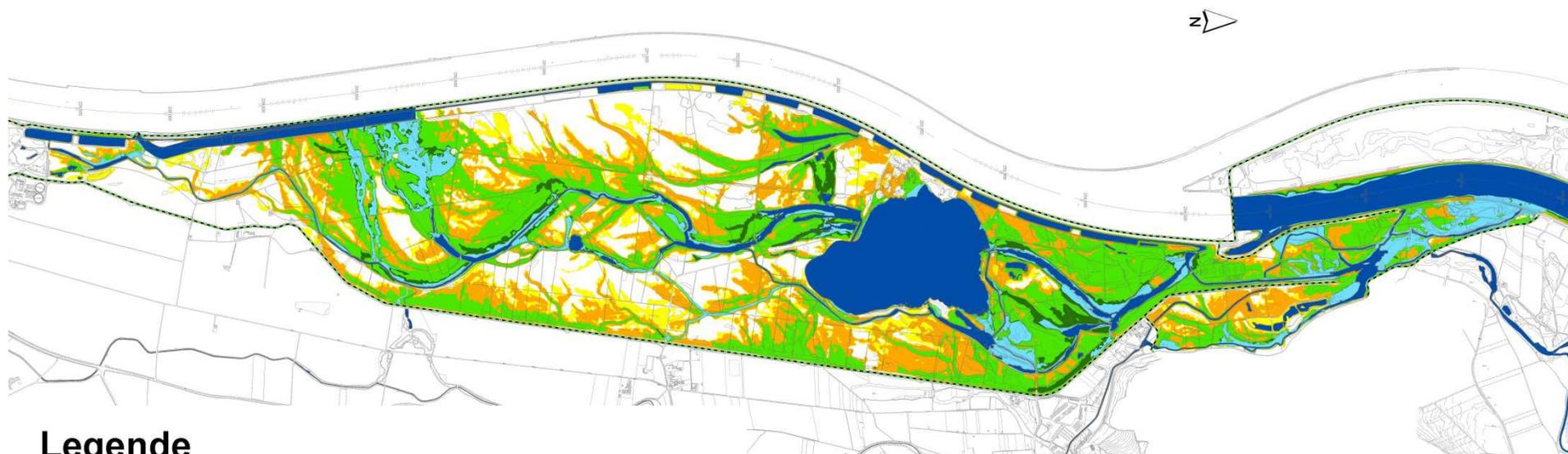
Auenstufen am Oberrhein (Schema)

Angaben am Pegel Maxau





Überflutungsdauer / Auenzonen bei Ökologischen Flutungen



Legende

	Dauer (Tage pro Jahr)	Auewaldstufe	Polderdurchfluß [m³/s]
	57 - 42	Weich-Hartholz Übergangsaue	0 - 7
	42 - 19	Tiefe Hartholzaue	7 - 11,25
	19 - 4	Mittlere Hartholzaue	11,25 - 65
	4 - 1	Hohe Hartholzaue	65 - 140
	<1	Oberste Hartholzaue	140 - 180
	Deichlinie		

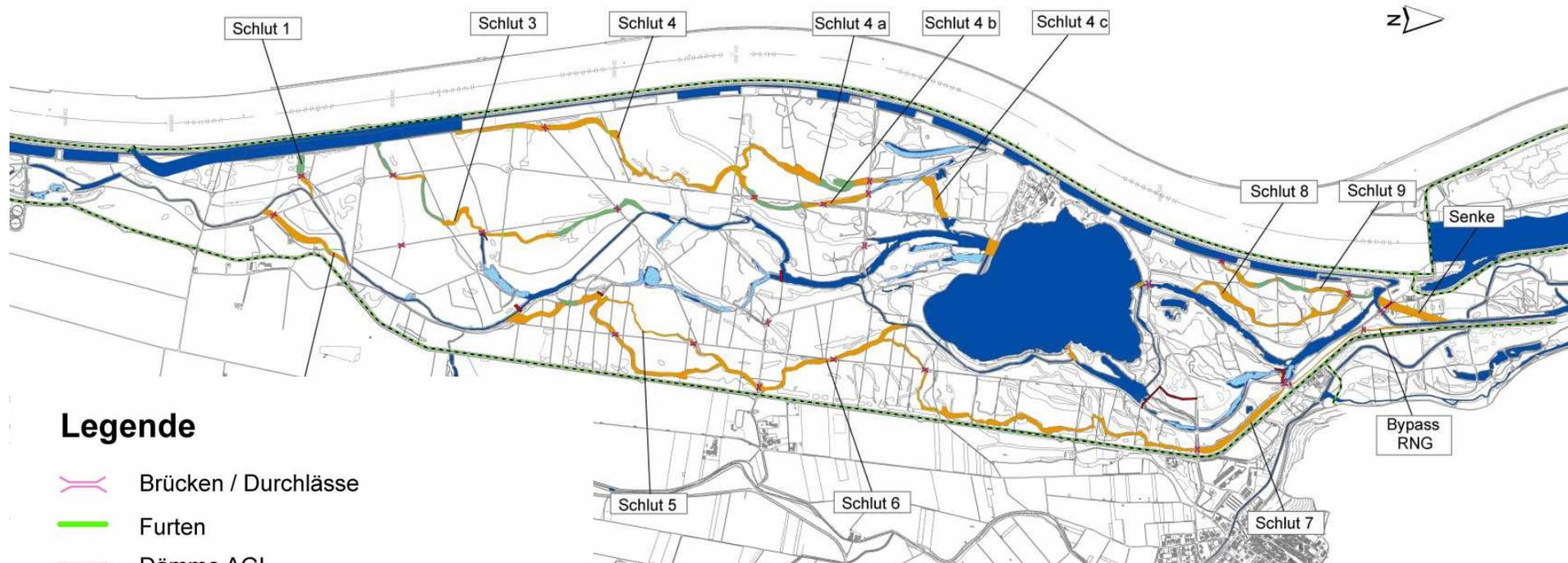
Die Überflutungsdauern werden so gesteuert, dass sie den Überflutungshöhen bei Hochwassereinsatz entsprechen.





Ökologische Schlutenlösung Plus

Erforderlicher / gewünschter Schlutenausbau



Legende

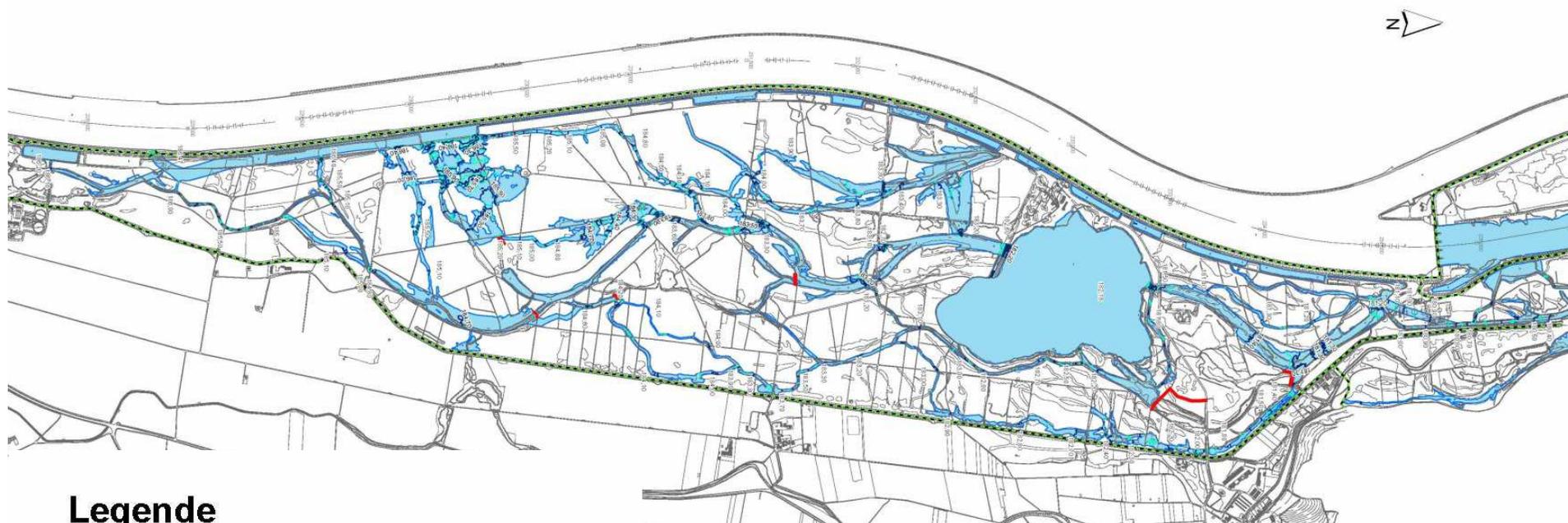
-  Brücken / Durchlässe
-  Furten
-  Dämme AGL
-  Deichlinie
-  Sanierung "Jägerhofgießen"
-  ausbaggern
-  belassen
-  Giessen
-  Wasser Altrhein, Rhein





Ökologische Schlutenlösung Plus

Entstehende / gewünschte Ausuferungen



Legende

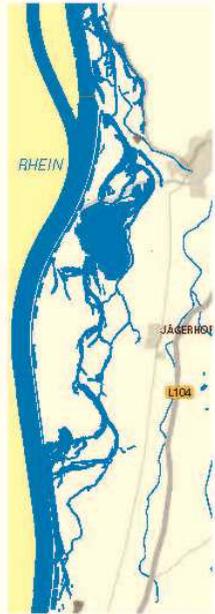
-  Dämme AGL
-  Deichlinie

ZEICHENERKLÄRUNG WASSERSPIEGELLAGEN

-  Wasserspiegellage: 10 cm Werte
-  Wasserspiegellage: 5 cm Werte
- 187.00 Wasserspiegelhöhe [m+NN]
-  Überflutungsfläche



ÖF



Tage 308

57

42

19

5

< 1

ca. alle
10 Jahre

ÖSI+





Hochwassereinsatz und

Ökologische Flutungen

Von den 490 ha (Hochwassereinsatz) werden bei Ökologischen Flutungen bis zu 400 ha erreicht.

Keine zusätzlichen baulichen Eingriffe.

Ökologische Schlutenlösung⁺

Abfluss in den Schluten wird auf 20 m³/s begrenzt; damit keine flächige Wirkung (keine Ausuferung der Schluten und keine ausreichend hohen flächigen Grundwasseranstiege)

Zusätzliche bauliche Eingriffe durch Schlutenaus- und Schlutenneubau, damit zusätzlicher Waldausgleich von 9,2 ha ggf. zu Lasten von landwirtschaftlichen Nutzflächen.

Es verbleiben Defizite aufgrund der benötigten Entwicklungszeit bis zur vollständigen Wiederherstellung verschiedener Wald- und Habitatfunktionen.



Hochwassereinsatz und

Ökologische Flutungen

Anpassung der Vegetation und Tiere auf diesen Flächen an Flutungen.

Förderung der Naturverjüngung hochwassertoleranter Baumarten sowie hochwassertoleranter Pflanzen- und Tierarten.

Humusgehalt im Boden wird gesteigert und die Waldböden verbessert.

(Teil-)Sperrung des Rückhalteraaumes aufgrund Ökologischer Flutungen im Mittel an bis zu 20 Tagen/Jahr.

Ökologische Schlutenlösung+

Nahezu keine Anpassung der Vegetation und Tiere.

Wiederkehrende Schädigung der Naturverjüngung und nicht hochwassertoleranter Pflanzen- und Tierarten.

Keine Verbesserung der Waldböden.

Sperrung des Rückhalteraaumes nur bei Hochwasserrückhaltung.



Fazit UVS

- Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Schlutenlösung dem Vorsorgeprinzip des UVPG nicht in dem erforderlichen und möglichen Maße Rechnung trägt, da die flächige Wirkung fehlt.
- Dem Vorhabensträger wird empfohlen, das Planfeststellungsverfahren für die „Hochwasserrückhaltung mit Ökologischen Flutungen“ zu beantragen.





Fazit

- Ökologische Flutungen sind rechts- und prognosesicher.
- Ein Verzicht auf Ökologische Flutungen würde gegen die Vorgaben des Naturschutzrechts und gegen das Ziel des Flächensparens verstoßen.

